



**KONZERN-ZWISCHENBERICHT
ZUM 30. SEPTEMBER**

2009

INHALT

1.	03	ÜBERBLICK
2.	04	WORTE DES VORSTANDS
3.	06	DIE CTS AKTIE
4.	08	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
5.	14	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2009
	14	Konzernbilanz
	16	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	18	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	19	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung
	20	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
	21	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

1. ÜBERBLICK

KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.2009 - 30.09.2009	01.01.2008 - 30.09.2008
	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	329.549	291.997
Bruttoergebnis vom Umsatz	80.423	64.593
Personalaufwand	31.108	26.925
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	50.505	36.253
Abschreibungen	6.440	5.425
Betriebsergebnis (EBIT)	44.065	30.828
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	44.747	33.299
Konzernergebnis nach Minderheiten	23.649	16.402
Cashflow	37.749	28.253
	[EUR]	[EUR]
Ergebnis je Aktie*, unverwässert (= verwässert)	0,99	0,68
	[Anzahl]	[Anzahl]
Anzahl der Mitarbeiter**	954	893
Davon Aushilfen	(151)	(140)

* Anzahl der Aktien: 24 Mio. Stück

** Personalendstand (aktive Belegschaft)

2. WORTE DES VORSTANDS



Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz der viel zitierten weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise kann CTS EVENTIM kontinuierlich Wachstum und Gewinne vermelden. Das hat vielerlei Gründe. Wir profitieren heute mehr denn je von einem stabilen und robusten Geschäftsmodell. Zudem verfügen wir über ein Produkt, das sich gerade in Krisenzeiten sehr gut behauptet: Live Veranstaltungen. Es bringt den Menschen auch und gerade in schweren Zeiten die dringend benötigte Abwechslung, bereitet Freude und sorgt für gute Stimmung.

SEHR ERFREULICHE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der CTS Konzern erwirtschaftete vom 01. Januar bis 30. September 2009 einen Umsatz von 329,5 Mio. EUR, ein Plus von 12,9%. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern, EBIT, liegt bei 44,1 Mio. EUR, rund 43% über dem Vorjahreswert. Das Konzernergebnis erreichte 23,6 Mio. EUR, ein Plus von rund 44%, das Ergebnis je Aktie stieg auf 0,99 EUR gegenüber 0,68 EUR im Vorjahreszeitraum. Unser Cashflow lag im Berichtszeitraum mit 37,7 Mio. EUR rund 34% über dem Vorjahreswert.

MEILENSTEINE IM ONLINE-TICKETING

Wir setzen seit Jahren zunehmend auf die Vertriebsform der Zukunft: das Internet. In diesem Bereich hat sich bereits viel getan, aber die Potenziale sind noch lange nicht ausgeschöpft. In den ersten neun Monaten dieses Jahres haben über 200 Millionen Menschen die EVENTIM-Onlineportale besucht, rund 44% mehr als im vergangenen Jahr. Gleichzeitig ist die Menge der über das Internet verkauften Tickets mit 8,2 Millionen auf ein neues Rekordhoch geschneilt. Das sind für CTS EVENTIM absolute Bestmarken, über die wir uns natürlich sehr freuen! Wir fühlen uns aber auch bestätigt, dass wir mit der frühzeitigen Ausrichtung unserer Verkaufsaktivitäten in Richtung Internet auf dem richtigen Weg sind. Deshalb ist die Marschroute klar: Der konsequente Ausbau unseres Online-Ticketings hat weiterhin hohe Priorität.

GANZHEITLICHE KUNDENBETREUUNG UND NEUE MEDIEN

Letztlich resultiert der Erfolg von CTS EVENTIM nicht nur aus der Kombination unserer beiden Geschäftsbereiche, Ticketing und Live-Entertainment, sondern auch aus unserem Verständnis, den Kunden ganzheitlich zu betreuen. Denn wir leisten mit dem Verkauf der Tickets einen wesentlichen Beitrag zum Gesamterfolg, erbringen umfangreiche Promotion-Leistungen für die Veranstaltungen und sprechen unsere Kunden vor allem direkt über das Internet an. Unser Produktangebot wird über neue und interessante Kooperationen mit neuen Medien kontinuierlich ausgebaut. So bieten zum Beispiel exklusive Live-Streamings, Social Media-Kooperationen wie mit MySpace oder aktuell eine Zusammenarbeit mit iTunes uns wie auch den Konzert-Veranstaltern völlig neue Vermarktungsmöglichkeiten.

Auch fansale.de, das von uns aufgebaute Ticket-Portal für Tausch und Wiederverkauf von Eintrittskarten, wird kontinuierlich ausgebaut. Nach dem Hamburger Sportverein und dem FC Schalke 04 ist der 1. FC Köln der dritte Bundesligaverein, mit dem fansale in diesem Bereich kooperiert. Dabei geben wir in Zusammenarbeit mit den Vereinen eine Echtheitsgarantie und sorgen gemeinsam dafür, dass die Tickets nicht zu überhöhten Preisen angeboten werden.

FUSSBALL WM DER FRAUEN ÜBER DIE SYSTEME VON CTS EVENTIM

Der Sportbereich ist und bleibt ein wichtiges Standbein für uns. Aufgrund der uneingeschränkt positiven Erfahrung bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 hat das Organisationskomitee der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland mit uns einen exklusiven Kooperationsvertrag für die komplette Abwicklung des Ticketverkaufs geschlossen. Im Oktober 2009 begann die erste Verkaufsphase für das Turnier, die bis zum 31. Januar 2010 laufen wird.

FORTSETZUNG DER VERTRIEBSAKTIVITÄTEN

Im Mittelpunkt zukünftiger Konzernaktivitäten stehen weiterhin der kontinuierliche Ausbau des Internet-Ticketings und die Auslandsexpansion. Neben den bereits angelaufenen Aktivitäten in den Niederlanden und Schweden startet auch der Ticketverkauf in Tschechien noch in diesem Jahr. Für 01. Januar 2010 ist dann der Start unseres Ticketings in Großbritannien geplant.

CTS EVENTIM präsentiert weiterhin innovative Ticketing-Lösungen und modernes Live-Entertainment. Acts wie unter anderem Westernhagen, U2 oder Depeche Mode, Comedians wie Mario Barth oder Atze Schröder, Klassik-Stars wie David Garrett, Nigel Kennedy oder André Rieu und Sportevents wie die DFB-Länderspiele oder die der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) füllen den Event-Kalender.

Mit freundlichen Grüßen



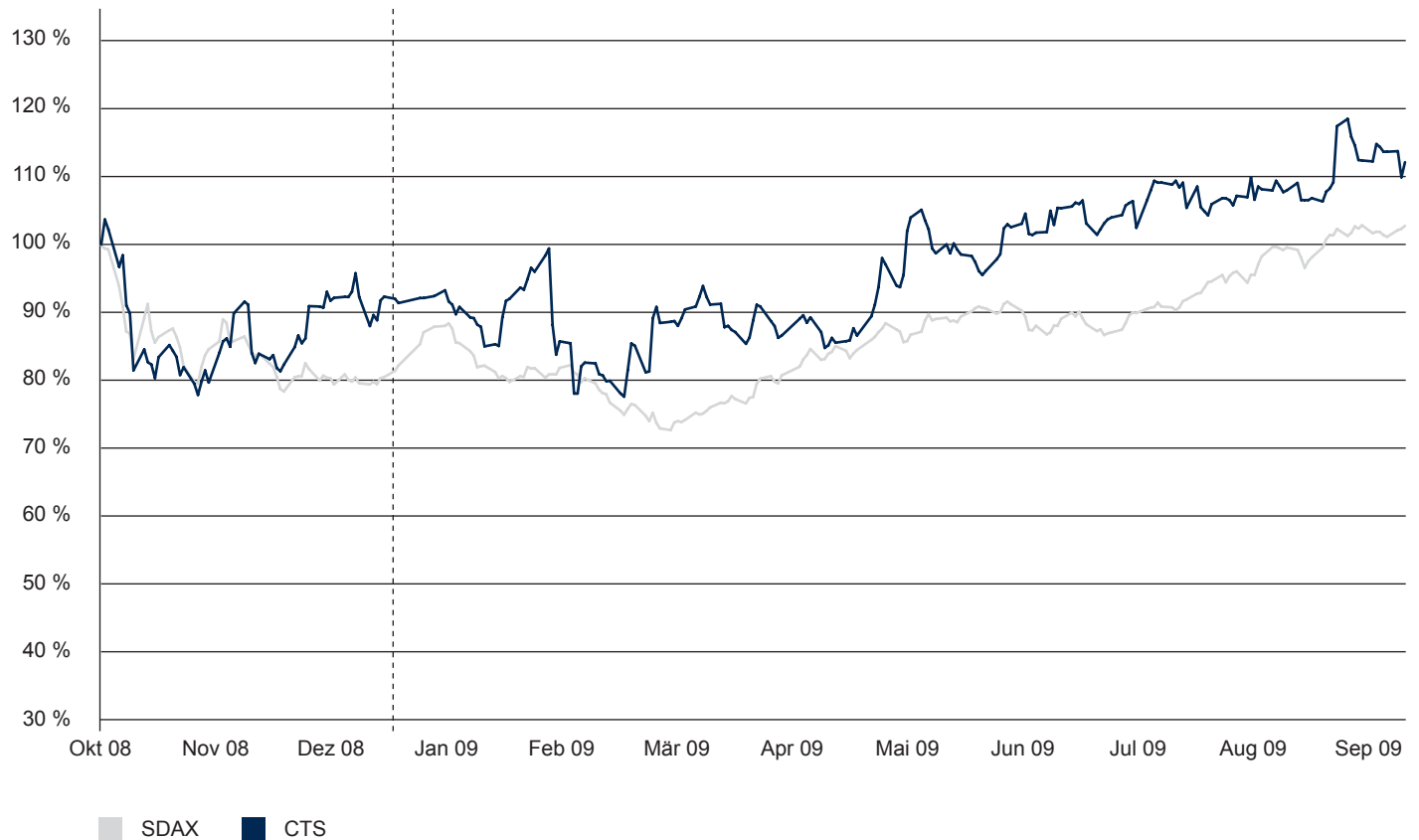
Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

3. DIE CTS AKTIE

Seit März dieses Jahres befindet sich die Aktie der im SDAX notierten CTS EVENTIM AG trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes in einem Aufwärtstrend. Noch Anfang Juli zeichnete das Papier bei rund 29 EUR, hatte dann ein kurzes Zwischentief bei knapp über 27 EUR und legte danach einen kontinuierlichen Wachstumskurs ein. Mitte September notierte die Aktie bei rund 33 EUR, am Ende des Berichtszeitraums lag sie bei knapp 31 EUR. Die Langfristigkeit stimmt: Während der SDAX auf Sicht von 24 Monaten rund 40% eingebüßt hat, steht für die CTS Aktie ein Plus von 12% zu Buche.

Außer den Designated Sponsors ICF Kursmakler AG im Namen der DZ Bank und Commerzbank AG erstellen unter anderem auch die Berenberg Bank, Crédit Agricole Cheuvreux, die WestLB, die Deutsche Bank, Sal. Oppenheim und die Bank of America Merrill Lynch Studien über die Aktie. Das Papier hat damit eine überdurchschnittlich breite Coverage. Besonders das innovative Geschäftsmodell, das breit gefächerte Veranstaltungsportfolio und attraktive und langfristige Kooperationen machen die Aktie für viele Analysten zu einem ansprechenden und lohnenswerten Investment. Unter anderem planen die Analysten der Berenberg Bank ein Kursziel von 41 EUR pro Aktie.

CTS AKTIE (01.10.2008 BIS 30.09.2009 - INDEXIERT)



ANZAHL DER AKTIEN, DIE ZUM 30.09.2009 VON DEN ORGANMITGLIEDERN GEHALTEN WURDEN:

	Aktien	Anteil
	[Anzahl]	[in %]
Mitglieder Vorstand:		
Klaus-Peter Schulenberg (Vorsitzender)	12.016.000	50,067%
Volker Bischoff	0	0,000%
Alexander Ruoff	2.000	0,008%
Mitglieder Aufsichtsrat:		
Edmund Hug (Vorsitzender)	4.650	0,019%
Prof. Jobst W. Plog	0	0,000%
Horst R. Schmidt (ab 14. Mai 2009)	0	0,000%
Dr. Peter Haßkamp (bis 14. Mai 2009)w	0	0,000%

4. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Der Konzernumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum (01. Januar bis 30. September 2009) gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 37.552 von TEUR 291.997 auf TEUR 329.549 (+12,9%).

Das Segment Ticketing hat sich in den ersten neun Monaten 2009 weiterhin planmäßig entwickelt und setzte seinen Wachstumskurs fort. Der Umsatz in diesem Segment stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich von TEUR 71.131 um TEUR 24.525 auf TEUR 95.656 (+34,5%). Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf den wachstumsstarken Internetvertrieb und auf die geographische Markterweiterung zurückzuführen. Im Berichtszeitraum 2009 konnte ein Umsatzanteil von 40% (Vorjahr: 34%) über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet werden. In den ersten neun Monaten 2009 besuchten mehr als 200 Mio. Musik- und Eventfans (Vorjahr: 139 Mio.) die EVENTIM-Onlineportale und kauften rund 8,2 Mio. Tickets (Vorjahr: rund 5,6 Mio.). Dies entspricht einer Internetticketmengensteigerung von rund 47%.

Im Segment Live-Entertainment verliefen die ersten neun Monate 2009 ebenfalls sehr positiv. Insbesondere durch die Tourneeveranstaltungen von Depeche Mode, U2, Bruce Springsteen, Tina Turner, Pink und Metallica sowie unter anderem durch die Tutanchamun Ausstellungen und die im zweiten Quartal durchgeführten Festivals konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von TEUR 223.080 um TEUR 13.341 auf TEUR 236.421 (+6,0%) gesteigert werden.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Aufgrund des prozentual gestiegenen Anteils des margenstarken Ticketingsegments am Bruttoergebnis des Konzerns erhöhte sich die Konzern-Bruttomarge zum 30. September 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 22,1% auf 24,4%. Im Segment Ticketing reduzierte sich die Bruttomarge, unter anderem beeinflusst durch den Aufbau von weiteren Tochtergesellschaften im Ausland, im Vergleich zum Vorjahr geringfügig von 54,1% auf 53,2%. Im Segment Live-Entertainment stieg die Bruttomarge im Berichtszeitraum von 11,7% auf 12,5%.

ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)

Der Konzern erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein EBITDA von TEUR 50.505 gegenüber TEUR 36.253 (+39,3%) im Vorjahreszeitraum. Im Segment Ticketing konnte das EBITDA im laufenden Berichtsjahr von TEUR 20.691 um TEUR 9.994 bzw. 48,3% auf TEUR 30.685 gesteigert werden und das Segment Live-Entertainment erzielte ein EBITDA von TEUR 19.794 (Vorjahr: TEUR 15.560; +27,2%). Die EBITDA-Marge lag im Konzern bei 15,3% (Vorjahr: 12,4%).

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Zum 30. September 2009 konnte das EBIT im Konzern mit einer EBIT-Marge von 13,4% (Vorjahr: 10,6%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 42,9% von TEUR 30.828 auf TEUR 44.065 gesteigert werden.

Das Segment Ticketing erzielte im Berichtszeitraum ein deutlich gestiegenes EBIT von TEUR 25.902 nach TEUR 16.688 im Vergleichszeitraum 2008; dies entspricht einer Steigerung von 55,2%. Einen maßgeblichen Ergebnisbeitrag brachte unverändert die weitere Ticketmengensteigerung im Ticketvertrieb über die Internetplattformen des Konzerns, sowohl in bestehenden als auch in neuen Märkten im In- und Ausland. In den ersten neun Monaten 2009 konnte ein verbesserter EBIT Anteil von 26% (Vorjahr: 11%) über Auslandsgesellschaften generiert werden. Die EBIT-Marge im Ticketing erhöhte sich von 23,5% auf 27,1%.

Im Segment Live-Entertainment stieg das EBIT im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 14.138 um 28,3% auf TEUR 18.137. Die EBIT-Marge erreichte 7,7% (Vorjahr: 6,3%). Positive Ergebniseffekte konnten durch eine Vielzahl von hoch ausgelasteten Veranstaltungen sowie durch die Open Air Festivals im zweiten Quartal 2009 erwirtschaftet werden.

ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN (EBT) UND KONZERN-ERGEBNIS NACH MINDERHEITEN

Zum 30. September 2009 beträgt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) TEUR 44.747 nach TEUR 33.299 im Vorjahreszeitraum. Nach Abzug der Steueraufwendungen und Minderheitenanteile wurde ein Konzernergebnis von TEUR 23.649 (Vorjahr: TEUR 16.402) erzielt. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt EUR 0,99 nach EUR 0,68 im Vergleichszeitraum 2008.

PERSONAL

Zum Stichtag beschäftigte der Konzern 954 Mitarbeiter einschließlich 151 Aushilfen (Vorjahr: 893 Mitarbeiter inkl. 140 Aushilfen), davon 675 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 628 Mitarbeiter) und 279 Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment (Vorjahr: 265 Mitarbeiter). Im Segment Ticketing erhöhte sich die Mitarbeiterzahl unter anderem durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises und die Kooperation mit Live Nation. Im Segment Live-Entertainment erhöhte sich die Mitarbeiterzahl im Wesentlichen durch die Tutanchamun Ausstellungen. Aufgrund gestiegener Mitarbeiterzahlen erhöhte sich der Personalaufwand im CTS Konzern von TEUR 26.925 auf TEUR 31.108. Hier von entfallen TEUR 20.260 (Vorjahr: TEUR 16.832) auf das Segment Ticketing und TEUR 10.848 (Vorjahr: TEUR 10.093) auf das Segment Live-Entertainment.

VERMÖGENSLAGE

Zum 30. September 2009 hat sich der Saldo zwischen den kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2008 um TEUR 13.537 positiv auf die Vermögenslage ausgewirkt. Demzufolge erhöhte sich das Eigenkapital von TEUR 125.437 auf TEUR 138.974.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich vom 31. Dezember 2008 zum 30. September 2009 um TEUR 68.838 auf TEUR 207.706 reduziert. Wesentliche Veränderungen ergaben sich bei den liquiden Mitteln (TEUR -79.765) und den sonstigen Vermögenswerten (TEUR +7.040). Der Rückgang der liquiden Mittel resultiert unter anderem aus der Dividendenausschüttung im zweiten Quartal sowie dem Abfluss von Ticketgeldern im Segment Ticketing für laufende und abgerechnete Veranstaltungen; entsprechend reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern um TEUR 38.938, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Des Weiteren reduzierten sich die liquiden Mittel im Segment Live-Entertainment aufgrund der Durchführung und Abrechnung von Veranstaltungen in den ersten neun Monaten 2009; entsprechend reduzierten sich die erhaltenen Anzahlungen um TEUR 33.390. Aufgrund der in der Regel saisonal starken Vorverkäufe im vierten Quartal für die Veranstaltungssaison im ersten Halbjahr des Folgejahres ist zu erwarten, dass sich die flüssigen Mittel wie in der Vergangenheit zum Ende des Berichtsjahres wieder erhöhen. Die Veränderung der sonstigen Vermögenswerte ist hauptsächlich auf höhere Forderungen aus Kartengeldern und auf Forderungen im Zusammenhang mit neuen Veranstaltungsprojekten zurückzuführen.

Das langfristige Vermögen hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um TEUR 662 auf TEUR 129.205 erhöht. Wesentliche Änderungen ergaben sich beim Sachanlagevermögen (TEUR +2.261) sowie bei den sonstigen Vermögenswerten (TEUR +1.195). Im Sachanlagevermögen wurde im Berichtszeitraum 2009 unter anderem Inventarvermögen für eine neue Tutanchamun-Ausstellung und Hardware für ein Rechenzentrum erfasst. Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte resultiert hauptsächlich aus langfristigen Forderungen für neue Veranstaltungsformate. Gegenläufig wirkte ein Rückgang der immateriellen Vermögenswerte, Ausleihungen und latenten Steuern.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um TEUR 81.058 auf TEUR 169.479. Wesentliche Änderungen ergaben sich unter anderem bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -4.560), bei den erhaltenen Anzahlungen aus Vorverkäufen für Veranstaltungen nach dem Bilanzstichtag im Segment Live-Entertainment (TEUR -33.390) sowie bei den sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR -43.100), vorwiegend aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing. Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment werden nach Durchführung der Veranstaltungen in die Umsatzerlöse umgebucht.

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich von TEUR 29.113 um TEUR 655 auf TEUR 28.458, im Wesentlichen aufgrund der planmäßigen Tilgung von Verbindlichkeiten aus erworbenen Vertriebsrechten.

Das Eigenkapital erhöhte sich von TEUR 125.437 auf TEUR 138.974, insbesondere aufgrund des Anstiegs des Bilanzgewinns von TEUR 8.856 und der Minderheitenanteile von TEUR 4.621. Die Minderheitenanteile erhöhten sich hauptsächlich aufgrund der anteiligen Gewinne am Konzernergebnis der ersten neun Monate 2009. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzüglich Minderheitenanteile / Bilanzsumme) erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 von 29,5% auf 38,2%.

FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 54.475 auf TEUR -55.410. Der Rückgang des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Verbindlichkeiten (TEUR 54.549) zurückzuführen. Die Reduzierung der Verbindlichkeiten ergibt sich vorwiegend aufgrund geringerer erhaltener Anzahlungen im Segment Live-Entertainment (TEUR 28.042) sowie aufgrund geringerer Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing (TEUR 17.259). Durch hohe Ticketvorverkaufszahlen im saisonal starken vierten Quartal im Segment Ticketing ergibt sich ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment zum Bilanzstichtag 31. Dezember für Veranstaltungen nach dem Bilanzstichtag; erwartungsgemäß nehmen diese nach Durchführung und Abrechnung der Veranstaltungen in den ersten neun Monaten des Folgejahres wieder ab. Ein positiver Liquiditätseffekt ergab sich im Wesentlichen durch das gestiegene Konzernergebnis (TEUR +7.248) und geringere Ertragssteuerzahlungen (TEUR +2.068).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 8.452 auf TEUR 6.949. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Investitionen im Bereich immaterieller Vermögenswerte als auch im Zusammenhang mit dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen im Segment Ticketing zurückzuführen. Demgegenüber stehen gestiegene Investitionen im Sachanlagevermögen in IT-Infrastruktur im Segment Ticketing und für Ausstellungsinventar im Segment Live-Entertainment.

Im Neun-Monats-Zeitraum 2009 ergab sich ein Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 17.405 (Vorjahr: TEUR 9.921), vorwiegend aufgrund der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2008 (TEUR 14.639). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurden TEUR 2.880 mehr an die Aktionäre ausgeschüttet. Im Vorjahr hatte sich außerdem die Aufnahme fremdfinanzierter Mittel mit TEUR 5.000 positiv auf den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewirkt.

Zum Bilanzstichtag haben sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns mit TEUR 133.307 gegenüber dem 30. September 2008 mit TEUR 115.506 um TEUR 17.801 erhöht. Die liquiden Mittel im Segment Ticketing umfassen mit TEUR 53.671 (30. September 2008: TEUR 38.799) Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der folgenden Quartale, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten erfasst sind.

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der CTS Konzern jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit aus eigenen Mitteln finanzieren.

2. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT

Das Organisationskomitee (OK) des DFB hat für die komplette Abwicklung des Ticketverkaufs der ersten FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland einen exklusiven Kooperationsvertrag mit der CTS AG geschlossen.

Darüber hinaus haben sich nach dem Abschlussstichtag keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

3. PROGNOSEBERICHT

Kontinuierliches Wachstum, sowohl aus eigener Kraft als auch durch gezielte Akquisitionen und Kooperationen, haben den CTS Konzern zu Europas Marktführer im Ticketing gemacht. Die ersten neun Monate 2009 konnten trotz eines schwierigen konjunkturellen Umfeldes mit Rekordzahlen abschließen.

Rund 8,2 Millionen verkaufte Tickets allein im Internet im Berichtszeitraum 2009 sind ein deutlicher Indikator für die immer weiter steigende Akzeptanz der neuen Medien als Verkaufsplattform. Ticketalarm, platzgenaue Buchungen, exklusive Vorverkäufe, Print-at-Home, VIP-Packages, Konzertreisen oder spezielle Business-Angebote sind Services, die es in dieser Form vielfach nur bei CTS EVENTIM gibt. Wichtige Umsatztreiber werden in den nächsten Jahren auch die Bereiche Sport und Kultur sein, die der CTS Konzern seit Jahren forciert. Richtungsweisende Kooperationen in den Bereichen Web 2.0 und Social Media werden den CTS Konzern immer mehr als Technologie- und Innovationsführer besonders im Bereich Neue Medien positionieren.

Im Segment Live-Entertainment ist der CTS Konzern mit Tochtergesellschaften und Beteiligungen über einen weiterhin attraktiven Veranstaltungsinhalt breit aufgestellt. Auch künftig wird dieses Segment mit hochkarätigen Tourneen und Events von der führenden Vermarktung im Segment Ticketing profitieren und umgekehrt.

Der CTS Konzern zeichnet sich seit vielen Jahren durch Wachstum aus eigener Kraft und systematische Akquisitionen in Europa aus und wird dieses auch in Zukunft fortführen. Trotz einer anhaltend negativen gesamtwirtschaftlichen Prognose erwartet der Vorstand im weiteren Jahresverlauf eine Fortsetzung des nachhaltigen, profitablen Wachstums des Konzerns mit einer nochmaligen Ergebnisverbesserung gegenüber dem Rekordvorjahr 2008, in dem ein Konzern-EBIT von 50,3 Mio. EUR erzielt wurde.

4. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund des bestehenden Risikomanagementsystems sind die Risiken im CTS Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2008 sind weiterhin gültig.

5. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Zu den Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben Punkt 7 verwiesen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Der Bericht enthält, abgesehen von historischen Finanzinformationen, eventuell zukunftsgerichtete Aussagen, die mit Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Diese können naturgemäß von tatsächlichen zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen abweichen.

Bremen, den 26. November 2009

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Der Vorstand

5. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2009

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2009 (IFRS)

AKTIVA	30.09.2009	31.12.2008
	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	133.307.449	213.072.414
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.903.644	27.235.993
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.697.323	1.710.616
Vorräte	15.324.031	12.732.614
Forderungen aus Ertragsteuern	7.615.953	6.974.903
Sonstige Vermögenswerte	21.857.359	14.817.696
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	207.705.759	276.544.236
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	11.426.589	9.165.178
Immaterielle Vermögenswerte	20.400.270	21.176.175
Finanzanlagen	1.041.607	1.155.619
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	327.407	224.484
Ausleihungen	954.388	1.864.798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.242.778	1.329.820
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.441.850	1.716.063
Sonstige Vermögenswerte	1.258.299	63.704
Geschäfts- oder Firmenwert	90.014.960	89.917.550
Latente Steuern	1.096.811	1.929.144
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	129.204.959	128.542.535
Aktiva, gesamt	336.910.718	405.086.771

PASSIVA	30.09.2009	31.12.2008
	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	5.942.865	5.026.156
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.132.591	31.692.689
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	552.937	1.432.502
Erhaltene Anzahlungen	50.696.293	84.085.940
Sonstige Rückstellungen	723.241	1.159.968
Steuerrückstellungen	7.657.207	7.265.149
Sonstige Verbindlichkeiten	76.774.030	119.874.519
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	169.479.164	250.536.923
Langfristige Verbindlichkeiten		
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	25.282.122	24.989.406
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.772	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	1.052.324
Pensionsrückstellungen	2.509.185	2.247.016
Latente Steuern	646.503	824.047
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	28.457.582	29.112.793
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.000.000	24.000.000
Kapitalrücklage	23.310.940	23.310.940
Gewinnrücklage	272.771	118.626
Bilanzgewinn	81.301.857	72.445.380
Eigene Anteile	-52.070	-52.070
Minderheitenanteile	10.415.721	5.794.783
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	14.040	0
Fremdwährungsausgleichsposten	-289.287	-180.604
Eigenkapital, gesamt	138.973.972	125.437.055
Passiva, gesamt	336.910.718	405.086.771

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2009 (IFRS)**

	01.01.2009 - 30.09.2009	01.01.2008 - 30.09.2008
	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	329.549.023	291.997.480
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-249.126.374	-227.404.776
Bruttoergebnis vom Umsatz	80.422.649	64.592.704
Vertriebskosten	-22.111.502	-19.819.981
Allgemeine Verwaltungskosten	-13.348.578	-12.136.300
Sonstige betriebliche Erträge	5.683.186	3.448.312
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.580.725	-5.256.755
Betriebsergebnis (EBIT)	44.065.030	30.827.980
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	0	14.784
Erträge / Aufwendungen aus der nach Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	132.323	156.257
Finanzerträge	1.601.243	3.532.451
Finanzaufwendungen	-1.052.061	-1.232.064
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	44.746.535	33.299.408
Steuern	-14.307.078	-11.792.900
Konzernergebnis vor Minderheiten	30.439.457	21.506.508
Minderheiten	-6.790.162	-5.104.994
Konzernergebnis nach Minderheiten	23.649.295	16.401.514
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,99	0,68
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	24.000.000	24.000.000

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
01. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2009 (IFRS)**

	01.07.2009 - 30.09.2009	01.07.2008 - 30.09.2008
	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	80.529.814	82.991.067
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-59.804.886	-65.284.876
Bruttoergebnis vom Umsatz	20.724.928	17.706.191
Vertriebskosten	-7.260.665	-6.852.397
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.236.102	-4.088.248
Sonstige betriebliche Erträge	1.725.918	1.186.769
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.158.546	-1.504.027
Betriebsergebnis (EBIT)	8.795.533	6.448.288
Erträge / Aufwendungen aus der nach Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	63.068	44.936
Finanzerträge	295.124	1.146.117
Finanzaufwendungen	-327.530	-420.719
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	8.826.195	7.218.622
Steuern	-2.877.002	-3.339.826
Konzernergebnis vor Minderheiten	5.949.193	3.878.796
Minderheiten	-514.887	-78.251
Konzernergebnis nach Minderheiten	5.434.306	3.800.545
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,23	0,16
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	24.000.000	24.000.000

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2009 (IFRS)**

	01.01.2009 - 30.09.2009	01.01.2008 - 30.09.2008
	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor Minderheiten	30.439.457	21.506.508
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-108.683	4.587
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	14.040	0
Sonstiges Ergebnis	-94.643	4.587
Gesamtergebnis	30.344.814	21.511.095
Zurechnung des Gesamtergebnisses an die		
den Konzern	23.559.228	16.401.208
an die Minderheiten	6.785.586	5.109.887

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
01. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2009 (IFRS)**

Die nachstehende Kapitalflussrechnung stellt den Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit des Konzerns und die sich daraus ergebende Veränderung des Finanzmittelbestands dar:

	01.01.2009 - 30.09.2009	01.01.2008 - 30.09.2008
	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis nach Minderheiten	23.649.295	16.401.514
Minderheiten	6.790.162	5.104.994
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	6.440.406	5.432.412
Veränderung Pensionsrückstellungen	262.169	-289.729
Latenter Steueraufwand / -ertrag	607.165	1.603.923
Cashflow	37.749.197	28.253.114
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	297.880	569.396
Buchgewinn / -verlust aus Anlagenabgängen	-3.741	-3.136
Zinserträge	-1.497.649	-3.146.924
Zinsaufwendungen	1.051.952	1.224.522
Steueraufwand	13.699.914	10.188.977
Erhaltene Zinsen	1.189.696	3.047.539
Gezahlte Zinsen	-493.756	-500.271
Gezahlte Ertragsteuern	-13.895.104	-15.963.218
Abnahme / Erhöhung der Vorräte; geleisteten Anzahlungen	-2.591.418	5.573.388
Abnahme / Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-8.949.902	-4.367.340
Abnahme / Erhöhung der Rückstellungen	190.776	1.797.747
Abnahme / Erhöhung der Verbindlichkeiten	-82.157.976	-27.608.689
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-55.410.131	-934.895
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.949.458	-15.401.385
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-17.405.376	-9.921.306
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-79.764.965	-26.257.586
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	213.072.414	141.764.029
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	133.307.449	115.506.443
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	133.307.449	115.506.443
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	133.307.449	115.506.443

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn	Eigene Anteile	Minderheiten- anteile	Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis	Fremd- währungsaus- gleichsposten	Eigenkapital gesamt
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Stand 01.01.2008	24.000.000	23.306.832	22.296	55.063.582*	-57.638	7.152.876	0	-40.486	109.447.462
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	103.379	0	0	103.379
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	41.204		0	0	0	0	41.204
Ausschüttungen	0	0	0	-11.758.934	0	-2.439.400	0	0	-14.198.334
Gesamtergebnis	0	0	0	16.401.514	0	5.104.994	0	4.587	21.511.095
Stand 30.09.2008	24.000.000	23.306.832	63.500	59.706.162	-57.638	9.921.849	0	-35.899	116.904.806
Stand 01.01.2009	24.000.000	23.310.940	118.626	72.445.380	-52.070	5.794.783	0	-180.604	125.437.055
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	155.178	-155.178	0	0	0	0	0
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0	0	-1.033	1.033	0	0	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	0	-14.638.673	0	-2.169.224	0	0	-16.807.897
Gesamtergebnis	0	0	0	23.649.295	0	6.790.162	14.040	-108.683	30.344.814
Stand 30.09.2009	24.000.000	23.310.940	272.771	81.301.857	-52.070	10.415.721	14.040	-289.287	138.973.972

* Angepasste Vorjahreszahlen (vgl. Punkt 1.6.1 im Anhang zum Konzernabschluss 31. Dezember 2008)

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. VORBEMERKUNG

Die CTS EVENTIM Aktiengesellschaft (nachfolgend auch „CTS AG“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in München; Verwaltungssitz ist Bremen. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der CTS AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 26. November 2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

2. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2009 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind. Ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen wurde nicht erstellt.

Die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den Konzernzwischenbericht zum 30. September 2008 und die Vergleichszahlen der Bilanz auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008. Ab dem Geschäftsjahr 2009 sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008. Es wurden alle ab dem Geschäftsjahr 2009 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Diese sind im Wesentlichen IAS 1 zur Darstellung des Abschlusses und IFRS 8 zur Segmentberichterstattung. Der geänderte IAS 1 führt zu einer Neugliederung der Abschlussbestandteile. Die sonstigen im Geschäftsjahr 2009 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CTS Konzerns keinen nennenswerten Einfluss.

Unter anderem werden nach IAS 32 Kaufpreisverpflichtungen aus mit Andienungsrechten (Put-Option) ausgestatteten Minderheitenanteilen als Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des Kaufpreises bilanziert. In Höhe der Differenz zwischen dem Barwert der Verbindlichkeiten und dem Buchwert von Minderheitenanteilen wird ein Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Eine detaillierte Beschreibung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2008 im Anhang unter Ziffer 1.9 des Konzernabschlusses veröffentlicht.

3. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

3.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT TICKETING

In den Konzernabschluss sind neben der CTS AG als Mutterunternehmen alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen. Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Vergleichszeitraum 2008 haben sich folgende Veränderungen ergeben:

Die Eventim Sports Consulting GmbH, Bremen, wurde in getgo consulting GmbH umfirmiert und der Sitz der Gesellschaft nach Hamburg verlegt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 22. April 2009.

Die Eventim CZ s.r.o. mit Sitz in Prag wurde am 20. April 2009 gegründet und ins Register eingetragen. Die CTS AG hält 100% der Anteile an dieser Gesellschaft.

Die Zritel o.o.o., Moskau, wurde in CTS Eventim RU o.o.o., Moskau, umfirmiert. Die Eintragung erfolgte am 02. April 2009.

Die Cardplus Oy, Helsinki, wurde auf die Lippupiste Oy, Tampere, verschmolzen. Die Verschmelzung wurde am 31. März 2009 in das finnische Handelsregister eingetragen.

Mit Wirkung vom 28. Januar 2009 wurde die Eventim UK Limited mit Sitz in London gegründet. Die CTS AG hält 100% der Anteile an dieser Gesellschaft.

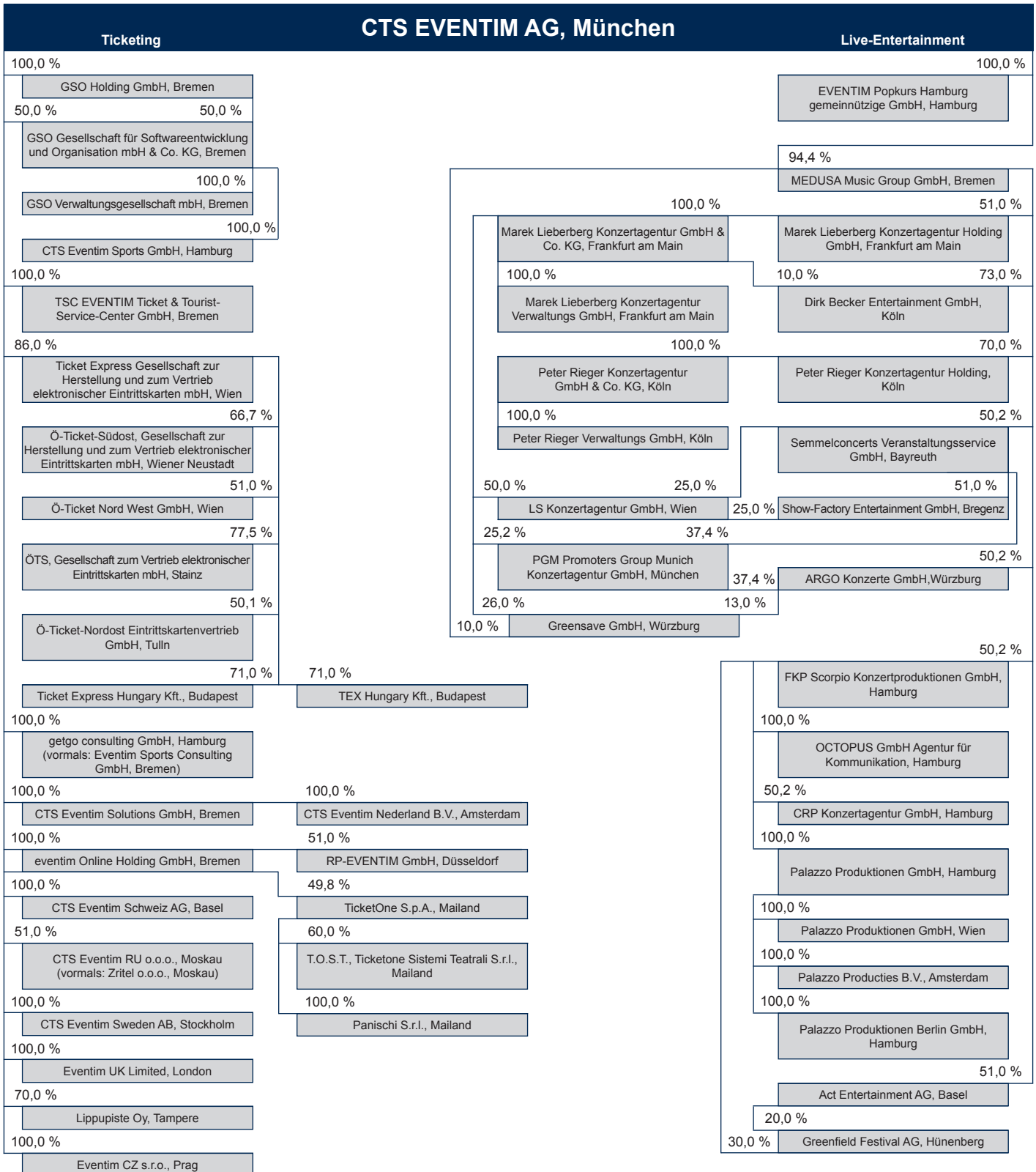
Mit notariellem Vertrag vom 23. Dezember 2008 hat die CTS AG weitere bislang von einem außen stehenden Gesellschafter gehaltene 1% Anteile an der Ticket Express Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien (im Folgenden: TEX), erworben und hält seither 86% der Anteile an dieser Gesellschaft.

Mit Vertrag vom 14. November 2008 hat die TEX insgesamt weitere 2,5% Anteile an der ÖTS Gesellschaft zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Stainz, erworben, so dass die TEX nunmehr 77,5% der Anteile an der Gesellschaft hält.

3.2 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT

Im Segment Live-Entertainment haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Die Konzernstruktur am 30. September 2009 zeigt die nachfolgende Übersicht:



4. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Veränderung des Geschäfts- und Firmenwertes resultiert im Wesentlichen aus der Stichtag-bewertung von nach IAS 32 zu bilanzierenden Andienungsrechten (Put-Option).

Die Anlagenzugänge im Konzern in den ersten neun Monaten 2009 von TEUR 8.157 betreffen im Segment Ticketing (TEUR 5.528) insbesondere Investitionen für neue Rechenzentrum-Hardware sowie unter anderem auch für Softwareentwicklungen im „Global Ticketing System“-Segment, und im Segment Live-Entertainment (TEUR 2.629) insbesondere den Erwerb von Sachanlagevermögen für neue Veranstaltungsformate, im Wesentlichen Inventar für eine neue Tutanchamun-Ausstellung.

5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERTRAGSREALISATION

Umsatzerlöse im Segment Ticketing, die mit dem Verkauf der Tickets an Endkunden in Zusammenhang stehen, werden bei Leistungserbringung der jeweiligen CTS Ticketing-Gesellschaft gegenüber dem Endkunden realisiert. Im Segment Live-Entertainment werden im Vorverkaufszeitraum die Ticketeinnahmen beim Veranstalter als erhaltene Anzahlungen passivisch abgegrenzt. Nach Durchführung der Veranstaltung erfolgt die Umbuchung der erhaltenen Anzahlungen in die Umsatzerlöse und entsprechend die Ertragsrealisation.

6. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live-Entertainment		Summe Segmente	
	30.09.2009 [TEUR]	30.09.2008 [TEUR]	30.09.2009 [TEUR]	30.09.2008 [TEUR]	30.09.2009 [TEUR]	30.09.2008 [TEUR]
Außenumsätze	94.499	69.873	235.050	222.125	329.549	291.998
Innenumsätze	10.566	8.777	50.673	40.643	61.239	49.420
Umsatzerlöse	105.065	78.650	285.723	262.768	390.788	341.418
Konsolidierung innerhalb des Segments	-9.409	-7.519	-49.302	-39.688	-58.711	-47.207
Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments	95.656	71.131	236.421	223.080	332.077	294.211

Die Segmente des Konzerns beinhalten nach Konsolidierung folgende Daten:

	Ticketing		Live-Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Summe Segmente	
	30.09.2009 [TEUR]	30.09.2008 [TEUR]	30.09.2009 [TEUR]	30.09.2008 [TEUR]	30.09.2009 [TEUR]	30.09.2008 [TEUR]	30.09.2009 [TEUR]	30.09.2008 [TEUR]
Umsatzerlöse	95.656	71.131	236.421	223.080	-2.529	-2.214	329.549	291.997
Betriebsergebnis (EBIT)	25.902	16.688	18.137	14.138	26	2	44.065	30.828
EBITDA	30.685	20.691	19.794	15.560	26	2	50.505	36.253
Abschreibungen	-4.783	-4.003	-1.658	-1.422	0	0	-6.440	-5.425
Finanzergebnis							682	2.471
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)							44.747	33.299
Steuern							-14.307	-11.792
Jahresüberschuss							30.439	21.507
Minderheiten							-6.790	-5.105
Konzernergebnis							23.649	16.402
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	667	625	323	274			990	899
Segmentvermögen	216.786	180.208	133.286	128.480				

7. SONSTIGE ANGABEN

ERGEBNISVERWENDUNG

Die CTS AG hat für das Geschäftsjahr 2008 einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss (gemäß HGB) in Höhe von TEUR 23.199 erzielt. Die Hauptversammlung am 14. Mai 2009 hat beschlossen, von dem per 31. Dezember 2008 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 49.983 einen Betrag in Höhe von TEUR 14.639 (EUR 0,61 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte am 15. Mai 2009, der verbleibende Bilanzgewinn von TEUR 35.344 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Seit dem 31. Dezember 2008 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen. Der Mehrheitsgesellschafter der CTS AG ist beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahe stehender Unternehmen. Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich in den ersten neun Monaten 2009 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	30.09.2009	30.09.2008
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften Assoziierte Unternehmen	460	197
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	266	316
Latenter Steueraufwand / -ertrag	3.245	5.960
	3.971	6.473

	30.09.2009	30.09.2008
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	1.081	608
Assoziierte Unternehmen	201	76
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	8.931	7.373
	10.213	8.057

BESCHLÜSSE DER HAUPTVERSAMMLUNG 2009

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der CTS AG am 14. Mai 2009 in Bremen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der CTS AG aus dem Geschäftsjahr 2008 von TEUR 49.983 wird in Höhe von TEUR 14.639 zur Ausschüttung einer Dividende von 0,61 EUR pro Aktie verwendet, der Restbetrag in Höhe von TEUR 35.344 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 von der Hauptversammlung Entlastung erteilt. Auf Vorschlag des Aufsichtsrats wurde die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Osnabrück, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft und deren Konzern für das Geschäftsjahr 2009 gewählt.

Herr Horst R. Schmidt, ehemaliger Generalsekretär des Deutschen Fußballbundes e.V., wurde auf Vorschlag des Aufsichtsrats bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2009 beschließt, zum Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft gewählt. Herr Dr. Peter Haßkamp legte sein Aufsichtsratsmandat zum Ende der Hauptversammlung nieder.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 13. Mai 2014 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- und/oder Bareinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 12.000.000,- zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009). Dies kann in dem durch die Ermächtigung aufgezogenen Rahmen durch Ausgabe von bis zu 12.000.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht erfolgen. Bei der Ausgabe der Aktien kann unter den in der Ermächtigung genannten Voraussetzungen das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden. § 3 Ziffer V der Satzung der Gesellschaft wurde dahingehend angepasst.

Die Gesellschaft wurde gemäß § 71 (1) Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 13. November 2010 eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des bestehenden Grundkapitals außer zum Zwecke des Handels mit eigenen Aktien zu erwerben. Bereits von der Gesellschaft erworbene oder ihr zuzurechnende Aktien dürfen zusammen mit den aufgrund der Ermächtigung erworbenen Aktien 10% des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Der Vorstand wurde zugleich ermächtigt, die erworbenen Aktien unter bestimmten Voraussetzungen bei Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ohne das Erfordernis eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses mit Zustimmung des Aufsichtsrats gegen Sacheinlagen z.B. beim Erwerb eines Unternehmens oder einer Beteiligung an Dritte auszugeben, oder gegen Bareinlagen an Dritte zur Einführung an ausländischen Börsen abzugeben, oder gegen Bareinlagen an Dritte zu veräußern, oder zur Erfüllung von Options- oder Wandlungsrechten und -pflichten aus ausgegebenen Options- oder Wandelschuldverschreibungen zu verwenden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen und die Angabe der Zahl der Aktien in der Satzung entsprechend anzupassen.

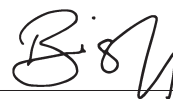
Die vollständigen Beschlussinhalte entsprechen jeweils wörtlich den Vorschlägen der Verwaltung, die der auf der Internetseite der Gesellschaft bereitgestellten Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2009 entnommen werden können. Für jeden Beschluss wurden die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Mehrheitsverhältnisse erfüllt.

Bremen, 26. November 2009

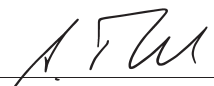
CTS EVENTIM Aktiengesellschaft



Klaus-Peter Schulenberg



Volker Bischoff



Christian Alexander Ruoff

KONTAKT

CTS Eventim AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

www.eventim.de
investor@eventim.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

CTS Eventim AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

REDAKTION:

Engel & Zimmermann
CTS Eventim AG

GESTALTUNG:

SECHSBAELLE, Bremen

